NACHRICHTEN AG

12. Mai 2025

Rentner aus Recklinghausen: Drei Jahre Haft für Drogenschmuggel!

Ein 76-Jähriger aus Haltern wurde zu drei Jahren Haft verurteilt, nachdem er Drogen und Bargeld über die Grenze geschmuggelt hatte.

Haltern, Deutschland - Ein 76-jähriger Rentner aus Haltern im Kreis Recklinghausen wurde vor kurzem zu einer Haftstrafe von drei Jahren verurteilt. Der Angeklagte gestand, zwischen Oktober 2022 und Mai 2023 mehrere illegale Transporte von Drogen und Bargeld über die deutsch-niederländische Grenze durchgeführt zu haben. Dabei transportierte er kiloweise Kokain und Marihuana, die er in einem Geheimversteck hinter dem Radio seines Fahrzeugs versteckt hatte. Die Staatsanwaltschaft führte aus, dass der Mann die Drogen im Auftrag von Personen aus Den Haag, Venlo und Frankfurt schmuggelte.

Sein Fahrzeug, das ihm von seinen Auftraggebern zur Verfügung gestellt wurde, wurde zum Werkzeug für seine kriminellen

Aktivitäten. Das Bargeld, welches ebenfalls geschmuggelt wurde, war in Bündeln eingeschweißt. Der Rentner, der seine Rente aufbessern wollte, gab an, zwischen 500 und 1.000 Euro als Kurierlohn verdient zu haben. Das Gericht sprach ihn in erster Linie der Beihilfe zum Drogenhandel und der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln schuldig. Das Urteil ist jedoch noch nicht rechtskräftig, was dem Mann eventuell Raum für eine Berufung lässt. Diese Entwicklungen werfen ein Schlaglicht auf die Drogenkriminalität in Deutschland, die immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt.

Drogenkriminalität im Trend

Drogen- und Rauschgiftkriminalität sind bedeutende Themen der heutigen Justiz, die sich unter anderem im Betäubungsmittelgesetz (BtMG) festigen. Nach Angaben von **Statista** wurden im Jahr 2023 in Deutschland rund 347.000 Fälle von Drogenkriminalität polizeilich erfasst, was einen Anstieg von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Zahlen zeigen, dass die Drogenkriminalität ein hervorragendes Beispiel für organisierte und Straßenkriminalität in Deutschland ist.

Besonders hervorzuheben ist der Umgang mit Cannabis, das seit dem 1. April 2024 teilweise legal ist. Im Jahr 2023 betrafen etwa 208.000 der Drogenfälle Cannabis, bekanntermaßen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz. Entgegen dem Trend der Legalisierung ist die Anzahl der Drogenhandelsdelikte zwar gesunken, bleibt jedoch besorgniserregend hoch mit rund 55.500 registrierten Fällen, von denen Cannabis die Hauptsubstanz darstellt.

Gesellschaftliche Auswirkungen

Der Konsum sowie der Handel mit illegalen Drogen haben gravierende gesundheitliche und gesellschaftliche Folgen. Im Jahr 2023 starben in Deutschland etwa 2.230 Menschen infolge von Drogenkonsum. Dies ist ein alarmierendes Zeichen, da die

überwiegende Mehrheit dieser Validierung durch gesundheitliche Langzeitschäden entstanden ist. Bremen stellt in diesem Kontext mit knapp 5 Drogentoten pro 100.000 Einwohner die höchste Zahl dar.

Die dynamischen Entwicklungen im Bereich der Drogenkriminalität und die zunehmenden Maßnahmen seitens der Behörden, wie auch die vielfältigen Gründe, warum Menschen in solche kriminellen Aktivitäten verwickelt werden, verdeutlichen die Komplexität des Problems. Auch die vorliegende Geschichte des Rentners aus Haltern spiegelt diese Problematik wider und zeigt, wie Drogenhandel auch im Seniorenalter ein Risiko darstellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass effektive Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenkriminalität erforderlich sind, um die gesundheitlichen und sozialen Probleme, die aus diesem weitreichenden Phänomen resultieren, anzugehen. **Spiegel** berichtet von weiteren bedeutenden Drogenfunden in Deutschland, was zeigt, dass die Herausforderung weiterhin groß bleibt.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	Beihilfe zum Drogenhandel, illegale Einfuhr
Ort	Haltern, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• **www.dewezet.de** • **www.spiegel.de** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de